

Luxemburg, den 7. Juli 2018

---

## Resolution zur Lebensqualität in Luxemburg

### Ausschuss für Bildung und Umwelt

---

Laut einer jährlichen Studie der Unternehmensberatungsgesellschaft MERCER vom 20. März 2018 wird die Stadt Luxemburg 18. von 231 untersuchten Städten in der Kategorie Lebensqualität<sup>1</sup>.

Immerhin bietet die neue gemeinschaftliche Signatur des Landes, bestehend aus dem X-Symbol, aus dem Wort „Luxemburg“ und der Einladung „Let's make it happen“, Anreize für die Entwicklung von Projekten mit dem Land – als Bürger - mit dem Ziel, gemeinsam mehr zu erreichen<sup>2</sup>.

Unabhängig von dem Ranking der Stadt Luxemburg ist der Ausschuss für Bildung und Umwelt allerdings der Meinung, dass das Land immer „nach den Sternen streben“ sollte. Während ein Ideal per Definition nur ein imaginäres Konzept ist, das als perfekt wahrgenommen wird, aber wahrscheinlich nie Wirklichkeit werden wird, meinen wir, dass gemeinsam „we can make it happen“.

#### **Der Ausschuss für Bildung und Umwelt,**

1. Mit Bedauern die Unzufriedenheit der Bevölkerung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund der Verspätung von Bussen und Zügen selbst bei Fahrtstrecken von kurzer Dauer wahrnehmend, stellen wir fest, dass dieses Phänomen vor allem in den Stoßzeiten zu erheblichen und beachtlichen Staus führt und es deswegen insbesondere in der Stadt eine beträchtliche Menge an Treibhausgasen<sup>3</sup> wegen der die Kapazität der Stadt Luxemburg sättigenden Autos gibt;

---

<sup>1</sup> [https://gouvernement.lu/fr/actualites/toutes\\_actualites.gouv\\_odc%2Bfr%2Bactualites%2Bmes-actualites%2B20141%2B2017-03-14-mercet-qol-2017.html](https://gouvernement.lu/fr/actualites/toutes_actualites.gouv_odc%2Bfr%2Bactualites%2Bmes-actualites%2B20141%2B2017-03-14-mercet-qol-2017.html)

<sup>2</sup> <http://www.inspiringluxembourg.public.lu/fr/outils/signature-logo/index.html>

<sup>3</sup> <http://5minutes.rtl.lu/grande-region/laune/1184451.html>

2. Besorgt über die Tatsache, dass es zum 1. Januar 2017 390.935 Autos<sup>4</sup> für ca. 602.005 Einwohner gab, und dass in 2018<sup>5</sup>, Luxemburg fast so viele Autos wie Einwohner hat, den täglichen Verkehrsstrom von Grenzbewohnern gar nicht mitgerechnet;
3. In dem absoluten Bewusstsein, dass körperliche Aktivität eine maßgebliche Rolle für die Gesundheit spielt und es trotzdem an Radwegen in der Stadt, aber auch in den Vororten Luxemburgs fehlt, obwohl Radwege zu mehr Sicherheit führen würden<sup>67</sup> ;
4. Im Wissen, dass die Verfügbarkeit von „*food trucks*“ nicht gesichert ist und feststellend, dass eine kulinarische und kulturelle Diversifizierung für ein so multikulturelles Land wie Luxemburg eher förderlich wäre, wäre es erfreulich, Einwohnern und Touristen eine größere Auswahl an Lebensmitteln anzubieten;
5. Alarmiert durch den massiven Konsum von Plastik und Müll im Allgemeinen ohne effektive Entsorgung;
6. Zutiefst beunruhigt über die Müllentsorgung und schlechtes Recycling in Schulen oder in der Stadt;
7. Versichernd, dass einige Restaurants sich weigern, Wasserkaraffen zu servieren und daher zu missachten, dass der Zugang zu Trinkwasser ein Grundrecht darstellt;
8. Beobachtend, dass es ohne ein "City Magazine" schwierig ist, Informationen über kulturelle Ereignisse im Umkreis der Stadt zu erhalten.

## **Das Jugendparlament,**

- **Verkehr**
  - A. Schlägt vor, dass sich die Abgeordnetenkammer von den Bemühungen Frankreichs zur Verringerung der Umweltverschmutzung in ihrer Hauptstadt Paris inspirieren lässt, auf der Grundlage der Idee der auf nationaler Ebene eingesetzten Vignette „Crit’Air“, indem man Fahrzeuge mit diesen Vignetten ausstattet. Bei diesen Vignetten handelt es sich um Zertifikate, die derzeit in fünf Kategorien eingeteilt sind, die jeweils einem bestimmten Schadstoffausstoß entsprechen. Dies ermöglicht es der Stadt Paris, bestimmte Parkplätze den am wenigsten umweltbelastenden Fahrzeugen vorzubehalten;

---

<sup>4</sup> p.34 <http://www.statistiques.public.lu/catalogue-publications/luxembourg-en-chiffres/2017/luxemburg-zahlen.pdf>

<sup>5</sup> <http://www.luxembourg.public.lu/de/actualites/2018/04/24-population/index.html>

<sup>6</sup> <http://www.pch.public.lu/fr/pistes-cyclables/index.html>

<sup>7</sup> <http://www.lequotidien.lu/luxembourg/pas-assez-de-pistes-pour-aller-travailler-en-velo-au-luxembourg/>

- B. Legt stärkeres Gewicht auf das schrittweise Verbot von Dieselfahrzeugen und auf den Ersatz alter Busse durch Elektro- und Hybridbusse, die systematisch emissionsärmer sind;
- C. Hofft auf den Ausbau und die Verbesserung des öffentlichen Verkehrsnetzes „*Mobilitéé*“;
- D. Ermutigt und begrüßt die Initiative „*Carsharing*“<sup>8</sup>;
- E. Hofft, den Radsport stärker zu nutzen und begrüßt die Initiative "*Mam Vélo op d'Schaff*"<sup>9</sup>;
- F. Fordert die Einrichtung überdachter Bushaltestellen für alle nicht nur vorübergehenden Haltestellen, um das Warten für die Fahrgäste zu erleichtern;
  - **Kultur**
- G. Lädt den „*Service des sports*“ ein, Aktivitäten und Workshops auf der „*Kinnekswiss*“ zu organisieren<sup>10</sup> ;
- H. Bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Stadt Luxemburg Musikern mehr Möglichkeiten geben wird, frei im öffentlichen Raum zu spielen, wie z.B. in der Grand-Rue oder auf dem Place d'Armes;
- I. Unterstützt die Installation von mehreren „*outdoor fitness*“-Geräten in der Stadt Luxemburg<sup>11</sup> ;
- J. Ermutigt die Verpflichtung für Gastronome, eine Karaffe mit Trinkwasser auf einfache Nachfrage hin anzubieten und damit das Menschenrecht auf freien Zugang zu Trinkwasser zu respektieren<sup>12</sup> ;

---

<sup>8</sup> <https://www.tns-ilres.com/news/questions-du-mois/le-concept-du-carsharing-au-luxembourg/>

<sup>9</sup> <http://www.statistiques.public.lu/fr/actualites/entreprises/transports/2015/01/20150128/20150128.pdf>

<sup>10</sup> <https://www.vdl.lu/visiter/loisirs-et-sports/cours-de-sports-de-la-ville/kinnekswiss>

<sup>11</sup> <https://www.vdl.lu/visiter/loisirs-et-sports/infrastructures-sportives/outdoor-fitness-parks>

<sup>12</sup> [http://www.un.org/waterforlifedecade/pdf/human\\_right\\_to\\_water\\_and\\_sanitation\\_media\\_brief.pdf](http://www.un.org/waterforlifedecade/pdf/human_right_to_water_and_sanitation_media_brief.pdf)

- K. Fordert auf, die Anwesenheit von mindestens einem *Foodtruck* in der Stadt sicherzustellen<sup>13</sup> ;
- L. Begrüßt die Installation einer Werbevorrichtung im Stadtzentrum auf dem Place d'Armes welche Informationen verbreitet über von verschiedenen Institutionen wie Museen und Cinematheken im Umkreis der Stadt angebotenen kulturellen Aktivitäten für den kommenden Monat, sowie einen Überblick über die wöchentlichen Aktivitäten;
- **Ökologie**
- M. Fordert Papier-, Glas-, Plastik- und Bio-Recyclingbehälter auf den großen Plätzen der Stadt wie dem Place d'Armes, Place Guillaume II, Grand-Rue, Parc de la Pétrusse, Kinnekswiss, Pescatore, Royale, Monterey, Place de Paris, ..., mit deutlichen Hinweisschildern für die Abfallsortierung;
- N. Verlangt die Ausarbeitung eines Vertrages der Beamten, unter Einbeziehung ihrer Verpflichtungen (wenn sie einen Beruf ausüben, der die Aufgabe einer Vollzeit- als auch einer Teilzeitreinigung umfasst), der Beachtung von Abfalltrennung und einer ordnungsgemäßen Trennung, d. h. Valorlux für Plastik, Papierbehälter für Papier und so weiter;
- O. Ermutigt die Stadt Luxemburg, innerhalb von drei Jahren von 42% auf 50% des recycelten Abfalls zu gelangen<sup>14</sup> ;
- P. Tritt dafür ein, den Preis für leichte Kunststofftragetaschen weiter anzuheben und fordert zusätzliche Preiszuschläge für Plastikbesteck, Plastik-Verpackungen für Take-Away-Gerichte, Strohhalme, ... <sup>15</sup>.
- Q. Fordert das Verbot von Plastikflaschen und stattdessen die Einführung von Glasflaschen oder Pfandflaschen

---

<sup>13</sup> <http://www.lequotidien.lu/luxembourg/un-site-pour-les-food-trucks-du-grand-duche-va-voir-le-jour/>

<sup>14</sup> <http://5minutes.rtl.lu/laune/actu/1008546.html>

<sup>15</sup> <https://valorlux.lu/fr/nouveautes-sac-plastique-leger-a-usage-unique/>